

Press release

Universität Bielefeld

Dr. Gerhard Trott

02/28/2001

<http://idw-online.de/en/news30757>

Personnel announcements
Mathematics, Physics / astronomy
transregional, national

Prof. Dr. Peter Andresen gestorben

Der Bielefelder Physiker Prof. Dr. Peter Andresen ist am 24. Februar im Alter von 55 Jahren gestorben. Andresen war seit 1991 Professor für Experimentalphysik an der Fakultät für Physik der Universität Bielefeld.

Peter Andresen, am 6. September 1945 in Bissendorf/Hannover geboren, studierte Physik an der Universität Göttingen. Nach der Promotion in Göttingen und einem Forschungsaufenthalt bei IBM in San José (USA) hat er im Max-Planck-Institut für Strömungsforschung in Göttingen als wissenschaftlicher Mitarbeiter unter anderem grundlegende Experimente der Laserphysik durchgeführt. 1985 folgte eine Gastprofessur in Nijmegen (Niederlande). Ab 1988 forschte er am Laser-Labor-Göttingen. Seine innovativen Experimente zur Laserdiagnostik in Verbrennungsmotoren ("Gläserner Motor") wurden 1989 mit dem Philip Morris-Preis und 1990 mit dem Max-Planck-Forschungspreis ausgezeichnet.

Seit seiner Berufung nach Bielefeld 1991 leitete er die Arbeitsgruppe "Angewandte Laserphysik" der Fakultät für Physik, deren Dekan er 1994/5 war. Seine Forschungsinteressen umspannten ein weites Feld von den Grundlagen bis hin zu anwendungsorientierten Fragestellungen der Laserdiagnostik von Verbrennungs- und Strömungsprozessen. Er war maßgeblich daran beteiligt, bildgebende Laserverfahren zu entwickeln und anzuwenden. Dies erfolgte zum Teil in Zusammenarbeit mit namhaften Industriepartnern wie VW, Daimler Benz, Bosch, Philips und Viessmann. In den letzten Jahren hat er sich schwerpunktmäßig dem Einsatz von Kameratechnologie und laserdiagnostischen Verfahren in der Biotechnologie, pharmazeutischen Chemie und Medizin zugewandt.

Geprägt waren alle diese Aktivitäten von einem seiner Hauptziele, nämlich der schnellen Umsetzung von Ergebnissen der Grundlagenforschung in praktisch anwendbare Meßmethoden und Meßsystemen, was unter anderem zur Gründung der Firma LaVision in Göttingen führte. Sie hat sich inzwischen zu einem gut florierenden Unternehmen weiterentwickelt, das sehr viele innovative, laserbasierte, spektroskopische Meßsysteme anbietet, bei denen modernste Techniken der digitalen Bilderfassung Anwendung finden. Seine neueren Arbeiten in dem zukunftsweisenden Bereich der Biotechnologie veranlaßten ihn im letzten Jahr zur Neugründung der Bielefelder Firma LaVision-Biotec.

Andresen hat zahlreichen Studenten und Mitarbeitern entscheidende Impulse für ihre Arbeit in Wissenschaft und Technik vermittelt. Darüber hinaus verstand er es, die für eine wissenschaftliche Tätigkeit so wichtige Atmosphäre zu vermitteln. Die Physik verliert mit Peter Andresen einen namhaften, weit über die Fachgrenzen hinaus international anerkannten Wissenschaftler.